

Nachbarschaftshilfe ---- kann jeder !

Harrys Sicherheitstipp

von Erhard (Harry) Paasch,
Kriminaloberrat a.D. und Moderator der
Arbeitsgruppe „55 plus Sicherheit“
im Präventionsrat Hildesheim



In den letzten Jahren entwickelt sich für den Bereich der „Inneren Sicherheit“ ein neues Denken, was zu mannigfaltigen gesellschaftlichen wie staatlichen Maßnahmen bis hin zur Erhöhung der Polizeipräsenz im Alltag führt. Das allein reicht aber nicht aus, da auch eine Polizei „Sicherheit“ nicht alleine leisten kann. Das Thema geht uns alle an, wie man fast täglich durch Berichte von Straftaten und Opfern hören, sehen und lesen kann. Gegenwärtig stehen vorrangig ältere Menschen im Fokus von dreisten Betrügnern und Trickdieben, die es auf Bargeld und Schmuck abgesehen haben. Es wäre klug, wenn sich jeder Einzelne über Kriminalitätsphänomene rechtzeitig sachkundig macht, um nicht leichtfertig zum „Opfer“ zu werden.

Prävention heißt Zuvorkommen!

Das ist weitgehend mit einfachen Mitteln möglich. Diese sind von Jedermann meist verhaltensorientiert und/oder technisch anwend- und umsetzbar. Man muss/sollte diese kennen, davon gehört haben und dann „in Handeln/in Tun“ umsetzen. Von daher braucht auch jeder den Zugang zu Informationen und kann sich ggf. selbst mit einbringen. Vieles geht im sozialen Nahfeld, in der Familie und der Nachbarschaft. Man sollte nur den Mut haben, Hilfe anzunehmen und auf andere zuzugehen.

Nachbarschaftshilfen

in Ihrem Nahbereich gibt es bereits vielfältige Formen der Mitarbeit und Unterstützung. Sie finden immer eine/n Ansprechpartner/in für Ihr Anliegen – auch wenn es mal schwieriger wird. Wenden Sie sich im Falle von Fragen und Interesse an eine organisierte Nachbarschaftshilfe in Stadt und Landkreis telefonisch an **05121-309 1919** oder per **Email**: an Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de.

Wissen schützt

Um sich rechtzeitig „ins Bild“ zu setzen, sprechen Sie über Kriminalitätsphänomene und Schutzmaßnahmen die Beratungsstelle für Prävention Ihrer **örtlichen Polizei an**. In Hildesheim ist diese unter **05121- 939 108** tagsüber erreichbar. Sie können sich auch im Internet unter www.polizei-beratung.de sachkundig machen oder alternativ dazu auch den **Präventionsrat Hildesheim im Rathaus**, Am Marktplatz an einem Beratungstag aufsuchen. Wir vom Präventionsrat

Hildesheim setzen mit unserer ehrenamtlichen Arbeit schon seit 1998 vorrangig auf Sozial- und Präventionsprojekte in der Jugendarbeit, um eine „Täterwerdung“ entgegenzuwirken. Seit dem Jahre 2006 zusätzlich auf die Beratung von Älteren, um eine „Opferwerdung“ zu verhindern. Beim Letzterem fokussieren wir uns vorrangig auf die Stärkung des „**subjektiven Sicherheitsgefühls**“. Wir wollen dazu beitragen, dass gerade diese Altersgruppe mit dem größten Unsicherheitsgefühl auch noch „lebenswert“ am Leben unserer schönen Stadt „sicherer“ teilnehmen kann.

Kontaktieren Sie uns unter

Tel. 05121-3014449

oder www.praeventionsrat-hildesheim.de



Tipps für Nachbarschaftshilfe

- Halten Sie in Mehrfamilienhäusern den Hauseingang auch tagsüber geschlossen. Prüfen Sie wer ins Haus will, bevor Sie den Türöffner drücken
- Sprechen Sie mit den Bewohnern Ihres Hauses und der Nachbarhäuser über das Thema „Sicherheit“
- Achten Sie auf Fremde im Haus, auf dem Nachbargrundstück oder im Wohngebiet: Sprechen Sie diese Personen direkt an
- Betreuen Sie die Wohnung länger abwesender Nachbarn, indem Sie z.B. den Briefkasten leeren. Es geht darum, einen bewohnten Eindruck zu hinterlassen
- Notieren Sie sich Kennzeichen und Beschreibungen, wenn Unbekannte scheinbar grundlos auf der Straße, im Hausflur oder im geparkten Auto warten

Wichtige Notrufnummern:

110 und 116 006

Sollte doch etwas passieren und Sie die Situation als „tatverdächtig“ oder bedrohlich einschätzen, Sie sich „überrumpelt“ fühlen oder geschädigt worden sind, so rufen Sie in jedem Fall die

Polizei unter 110 (ohne Vorwahl) an.

Sollten Sie **Opfer** einer Straftat geworden sein ist es zusätzlich unbedingt ratsam zu wissen, dass Sie sich beim **WEISSEN RING unter Telefon 116 006** beraten sowie unterstützen lassen können. Haben Sie Mut, werden Sie aktiv, beteiligen Sie sich oder/und organisieren Sie sich, vereinbaren Sie sich mit Ihrem Nachbarn, holen Sie sich Informationen, lassen Sie sich beraten, nehmen Sie Hilfe an!

E.P.

Unsere Beratung ist kostenlos - ein Einbruch immer teuer!

KÜHN
SICHERHEIT

05121 - 930 930

www.kuehn-sicherheit.de